

DORF GEFLÜSTER

MAGAZIN

BÖNNINGSTEDT

ELLERBEK

HASLOH

TEILE VON RELLINGEN

QUICKBORN

HH-SCHNELSEN

**Jetzt mit
CRIME SPECIAL**
jeden Monat
ein echter Fall

BÖNNINGSTEDT

Heldin des Tages

ELLERBEK

Tiefbrunnen sorgt für Fragen

HASLOH

Feuerwehr-Großeinsatz

QUICKBORN

Hillwood-Ansiedlung

SCHNELSENVeranstaltung: Cold Case/
Mord im Wassermannpark**RELLINGEN**

Sterne des Sports

Quelle: Adobe Stock 213922220

Kennst Du schon
unseren Mittagstisch?



Mo.-Fr.*
12:00 - 14:30

Stullen schmieren
war gestern.



Restaurant L'Italiano Da Massimo
Am Markt 6, Bönningstedt
T: 040 - 572 612 15
*außer mittwochs und an Feiertagen



W I E C H E R S - J A H N

R E C H T S A N W Ä L T E & N O T A R I N

Individuelle, auf Ihre persönlichen Wünsche
und Vorstellungen eingehende Rechtsberatung

Rechtsgebiete:

Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht,
Verkehrsrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht



Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Notarin



Rechtsanwalt

Moordamm 2, 25474 Ellerbek
Telefon 04101 333 56 www.wiechers-jahn.de



Große Träume und doppeltes Glück im „MONTENEGRO bei Sabina“!

Seit 2015 sind die ehemaligen Bürgerstuben die Wohlfühlzone für die Fußballer des SVR und viele treue Gäste. Mit unermüdlichem Herzblut wurde das Restaurant über die Jahre modernisiert – immer mit dem festen Ziel vor Augen, das Objekt irgendwann zu kaufen. Jetzt ist es offiziell: Miki, Tina und Sabina haben es geschafft und das Montenegro in Familienbesitz überführt!

Doch das war noch nicht alles. Das größte Glück brachten nicht die eigenen vier Wände, sondern die Geburt ihrer bezaubernden Tochter Srna. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Am 27. September kamen Freunde, Stammgäste und die Kicker des SV Rugenbergen zusammen, um dieses Doppelpack an Lebensfreude bei strahlendem Sonnenschein gebührend zu feiern.



Miki, der bei all seinen Gästen sehr beliebt ist, hat mit einem riesigen Buffet das Fest eröffnet.



Die glücklichen Eltern Tina und Miki mit ihrer entzückenden Tochter Srna.



Liebe Leserinnen und liebe Leser,



am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, bekommt Bönningstedt Besuch aus der Städtepartnerschaft Crivitz. Am dem Samstag reist eine Delegation zum 35-jährigen Jubiläum der Partnerschaft an. Erwartet werden die Gäste gegen 10.30 Uhr am Parkplatz der Feuerwehr. Der Empfang findet in der Sporthalle des SV Rugenbergen statt. Vor Ort erwartet die Crivitzer ein buntes Rahmenprogramm, das Kultur, Sport und Kulinarik vereint und die langjährige Freundschaft feiert, die bereits seit dem 10. Mai 1991 besteht. In diesem Jahr hat sich der SV Rugenbergen ein tolles Programm einfallen lassen. Die Gäste werden überrascht mit Rhönrad-, Karate- und Kindertanz-Vorführungen. Danach geht's zum Mittagessen ins Restaurant Montenegro.

Die Bönningstedter sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen (Kostenbeteiligung 15 Euro). Machen Sie sich einen schönen Tag mit netten Leuten. Noch können Sie sich schnell im Gemeindebüro anmelden unter 556 203 57-0 oder persönlich Donnerstag oder Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr.

Und gleich am nächsten Tag, 04. Oktober geht's weiter mit dem Erntedankgottesdienst mit Pastorin Millon in Bönningstedt. Der Gottesdienst findet in der Reithalle bei Familie Krohn im Dammfelder Weg 40 statt. Beginn: 10.30 Uhr.

Der Herbst zeigt sich gerade von seiner schönsten Seite, nehmen Sie sich Zeit für Spaziergänge und die schönen Veranstaltungen in unseren Dörfern.

Zum Schluss eine kleine Erinnerung. Die Umstellung auf die Winterzeit findet in der Nacht von Samstag, 24. Oktober, auf Sonntag, 25. Oktober 2026, statt. Dabei werden die Uhren von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt. Die Nacht wird dadurch eine Stunde länger. Ist das nicht schön?

Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober, bleiben Sie uns weiterhin treu,
Ihre Danuta Szczesniewski



Quelle: Adobe Stock/213922220

Der Herbst ist da! Den bunten Herbst genießen Sie am besten bei einem Spaziergang durch die Natur.

INHALTSVERZEICHNIS

11 Jahre Restaurant Montenegro	Seite 2
Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bönningstedt: Neues vom SVR	Seite 4
Rellingen: Sterne des Sports in Bronze	Seite 5
Bönningstedt/Hasloh: Großbrand	Seite 6
Kulinarisch	Seite 7
Bönningstedt: Bauhof-Leiter geht in Ruhestand	Seite 8
Heldin von Bönningstedt	Seite 8
Bönningstedt: Weinfest	Seite 9
Ellerbek: Niederschlagswassergebühr	Seite 10
Ellerbek: Neuer Tiefbrunnen sorgt für Fragen	Seite 10
Bönningstedt: Sommerfest Fasanenhof	Seite 11
Quickborn: Hillwood-Projekt	Seite 12
Schnelsen: Cold Case/Wassermannpark	Seite 13
Bönningstedt: Peter Müller – 25 Jahre GRAMMY	Seite 14/15
Termine	Seite 16
Trauer-, Stellenangebot- und Event-Anzeige	Seite 17
True Crime – Kiezkrieg in Schnelsen	Seite 18+19



LARISCH
Immobilien

040 - 780 12 100

- ▣ langjährige Branchenerfahrung
- ▣ innovatives Beratungskonzept
- ▣ kostenlose Wertermittlung

Kieler Straße 101a | 25474 Bönningstedt | www.larisch-immobilien.de

ENDLICH!

Mädchenfußball beim SV Rugenbergen

Endlich ist es soweit! Mädchenfußball beim SV Rugenbergen. Training: Jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sportzentrum.

Der Jugend-Bereich des SV Rugenbergen ist voller sportlich motivierter Jungs, die sich Woche für Woche auf dem Platz austoben. Für Mädchen sah es beim Rugenbergen bislang anders aus – ein eigenes Angebot gab es schlicht nicht. Anna Hoff, eine ehemalige Fußballerin des SVR, möchte das jetzt ändern und grundlegende Schritte in Richtung eines Mädchen-Bereichs gehen.

Anna spielte von 2019 bis 2024 selbst beim SV Rugenbergen und war oft das einzige Mädchen in reinen Jungenmannschaften. Als zielstrebige und disziplinierte Fußballerin setzte sie sich jedoch immer durch und erspielte sich den Sprung in den leistungsorientierten Frauenfußball beim SC Victoria II.

Nun ergreift sie selbst die Initiative für den SVR: Sie möchte eine Anlaufstelle für junge Fußballerinnen bieten. Ihre Hauptmotivation liegt dabei in den Problemen, die sie damals bei sich selbst sah: wenig Anschluss in einem jungendominierten Sport, der ständige Druck, sich unter Jungs zu behaupten – und nicht zuletzt die körperlichen Unterschiede.



„Ich möchte Mädchen einen Raum bieten, in dem sie sich – auch parallel zum gemischten Training – im Fußball ausprobieren und weiterentwickeln können, ohne sich ständig gegenüber Jungs beweisen zu müssen“, sagt Anna.

Begonnen hat ihr Projekt bereits: Seit drei Wochen bietet sie jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr Training im Sportzentrum an. Erste Erfolge sind schon zu verzeichnen. Waren es beim ersten Training nur zwei Mädchen, die mittrainiert haben, waren es beim zweiten Training schon sieben angemeldete Mädchen. Insgesamt zählt sie schon neun unterschiedliche Spielerinnen – weitere kommen als Probesspielerinnen in Frage. Auch ihr könnt dabei sein: Solltet ihr jemanden kennen, für den das Angebot interessant sein könnte, zögert nicht, diese Chance zu teilen!

th

Solltet Ihr Interesse oder Fragen haben, meldet Euch –wenn Ihr zwischen vier und elf Jahre alt seid- entweder im SVR-Büro in der Kieler Straße 81 (Mo – Do 09.00 – 13.00 Uhr), Telefon 040- 55 66 690. Oder, Ihr schaut montags im Sportzentrum in der Ellerbeker Straße beim Training vorbei.

1. Herren Mannschaft des SVR

Teamgeist wird wieder großgeschrieben!

Die neu aufgestellte 1. Herren-Mannschaft wächst immer stärker zusammen. Nach einer intensiven Trainingseinheit ging es für die Jungs anschließend gemeinsam zum Schnitzel-Essen ins Vereinsheim zu Miki!

Denn, ein starkes Team entsteht nicht nur auf dem Platz, sondern vor allem auch daneben. Der tolle Zusammenhalt und die super Stimmung beim Essen zeigen, dass die Jungs für die kommenden Aufgaben bestens gerüstet sind.

Nach sieben Spielen in dieser Saison, gab es (bei Redaktionsschluss) fünf Siege und zwei unentschieden. Das sind derzeit 17 Punkte und Tabellenplatz zwei in der Landesliga, punktgleich mit Union Tornesch. (Fotos auf Seite 7)

ds



Trainer Thomas Seeliger und Co-Trainer Denis Urdin sind bisher mehr als zufrieden mit ihren Jungs.

Inh. Heino Lühr
SP:LIEBSCHER
 ServicePartner
TV • HiFi • Media-Home • SAT-Technik

- Eigene Meisterwerkstatt
- Chefberatung
- Lieferservice mit Montage
- Altgeräteentsorgung
- Kundendienst

Wir reparieren alles, egal wo gekauft!

Holsteiner Chaussee 210 • 22457 Hamburg
Telefon 040/5509000 • Fax 040/5593185
www.tv-liebscher.de • info@tv-liebscher.de

Heimspiele



Herren - Landesliga

Samstag, 17.10.26, 13:00 Uhr, SVR 1. ./ Nienstedten 1.

Samstag, 31.10.26, 13:00 Uhr, SVR 1. ./ TuS Osdorf 1.

Herren – Kreisliga

Freitag, 16.10.26, 20:00 Uhr, SVR2. ./ Eimsbüttel 4.

Freitag, 30.10.26, 20:00 Uhr, SVR2. ./ Union03 1.

Herren – Kreisliga

Sonntag, 11.10.26, 12:00 Uhr, SVR 3. ./ Glashütte 1.

Sonntag, 25.10.26, 12:00 Uhr, SVR 3. ./ Egenbüttel 3.

Sterne des Sports

Ortssieger mit „Bronzenem Stern des Sports“ 2026 ausgezeichnet

In feierlichem Rahmen wurde am Mittwoch, 9. September 2026 im Veranstaltungszentrum der VR Bank in Holstein in Pinneberg der „Stern des Sports“ in Bronze verliehen. Mit der Auszeichnung würdigten die VR Bank in Holstein und die Bürgerstiftung VR Bank in Holstein gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) das herausragende gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen auf lokaler Ebene. Mit dem 1. Platz wurde der Rellinger Turnverein ausgezeichnet.



Gewann den „Stern des Sports“ in Bronze 2026: Rellinger Turnverein (Foto: VR Bank in Holstein)

Insgesamt 24 Projekte wurden für die „Sterne des Sports“ 2026 eingereicht.

Den mit 3.000 Euro dotierten großen Stern des Sports in Bronze erhielt in diesem Jahr der Rellinger Turnverein für sein Projekt „Trostwege-gemeinsam durch die Trauer“. Das diesjährige Siegerprojekt hat die Jury tief beeindruckt, denn es zeigt auf ganz besondere Weise, wie Sportvereine weit über Bewegung hinaus einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und menschlicher Unterstützung leisten können. Trauer betrifft nicht nur die Seele, sondern häufig auch den Körper. Viele Betroffene ziehen sich zurück, verlieren soziale Kontakte und leiden unter körperlichen sowie psychischen Belastungen. Probleme werden häufig aus Scham oder aufgrund von Einsamkeit nicht aktiv angesprochen. Genau hier setzt das Projekt „Trostwege“ an. Es richtet sich an Menschen jeden Alters – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Die Besonderheit des Projekts liegt in der interdisziplinären Begleitung durch zwei qualifizierte Fachkräfte: eine Rehasport-Trainerin und eine ausgebildete Trauerbegleiterin.

Uwe Augustin, Vorstand der VR Bank in Holstein gratulierte den Preisträgern: „Sportvereine übernehmen weit mehr als sportliche Aufgaben. Sie sind Orte der Begegnung, der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Es ist uns eine Freude und Ehre, dieses Engagement mit den ‚Sternen des Sports‘ sichtbar zu machen und zu würdigen.“

Der Erstplatzierte qualifiziert sich zudem für das nächste Level des Wettbewerbs – den „Stern des Sports“ in Silber auf Landesebene. Mit etwas Glück geht der Weg weiter bis zum großen Finale um den „Stern des Sports“ in Gold. Die Entscheidung geben jährlich abwechselnd Bundeskanzler und Bundespräsident im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin Anfang 2027 bekannt. (Quelle VR Bank in Holstein)

HÖREN.
VERSTEHEN.
LEBEN.

Mit uns finden Sie Ihre individuelle Hörlösung.



2015 – 2025
Ihre Hörspezialisten
beraten Sie gerne.



LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellingen • Telefon: 04101 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de

BERND HERRFURTH
IMMOBILIEN

Manche Beziehungen
halten ein Leben lang.

Manches Zuhause auch.

Wenn sich Ihr Leben verändert...
wollen wir das nächste Kapitel dann
gemeinsam besprechen?

Bernd Herrfurth

Vertrauen, das Werte bewegt.



Neuer Wall 10 • 20354 Hamburg

+49 151 43 28 26 98

b.herrfurth@berndherrfurth-immobilien.de

Hamburg • Kreis Pinneberg • Nordseeinsel Föhr

Drainagespülung | Kanalreinigung
Wurzelfräsen | Pumptechnik
Hochdruckspülen | Rohrkamera
Verstopfungsbeseitigung

IHR ANSPRECHPARTNER
Dennis Weltermann
www.weroka-service.de
0173 / 69 44 707

SCHNELL
SAUBER
FAIR
KOMPETENT

ROHRREINIGUNG
WEROKA
WELTERMANN

----- AUS RELLINGEN -----



INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
HYPKO

Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel

Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 0 41 01 - 33 941 • Fax 0 41 01 - 555 798
Mobil 0177 - 255 93 03 • eMail: idh@gmx.de • www.idh-hypko.de

Meine
Immobilie?

Dafür hab ich
jemanden!

Wir unterstützen und beraten Haus- und Wohnungseigentümer und solche, die es werden wollen.

Mehr Infos unter 04101-37 09 134, Hauptstraße 13b oder
www.haus-und-grund-ellerbek.de



25 Jahre
Kompetenz in Holz

Dacheindeckung | Dachsanierung | Holzrahmenbau
Holz- und Innenausbau | Carports | Terrassen
Vordächer | Kranverleih | Individuelle Planung

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden

Dubendorst 27 • 25474 Ellerbek • Tel.: 04101/33997
www.zimmerei-weisner.de • info@zimmerei-weisner.de

Freiwillige Feuerwehren im Großeinsatz 20 Rundballen brennen zwischen Bönningstedt und Hasloh

Etwa 20 brennende Rundballen haben in der Nacht zu Samstag einen Einsatz von 45 Feuerwehrkräften ausgelöst. Für die Löscharbeiten musste die Kieler Straße (B4) vollständig gesperrt werden.



Für die Löscharbeiten musste die B4 voll gesperrt werden. (Foto: KFVPinneberg)



Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren konnte Schlimmeres verhindert werden. (Foto: KFVPinneberg)

Die Freiwillige Feuerwehr Bönningstedt wurde am Samstag (26.09.2026) um 00:43 Uhr zu einem Feuer auf einer Freifläche zwischen Bönningstedt und Hasloh alarmiert. Aufgrund weiterer Notrufe und des erkennbar größeren Umfangs wurde das Einsatzstichwort noch während der Anfahrt erhöht. Beim Eintreffen brannten ca. 20 Rundballen. Einsatzleiter und Wehrführer Thomas Brilsky ließ daraufhin die Freiwillige Feuerwehr Hasloh zur Unterstützung nachalarmieren.

Die Brandbekämpfung erfolgte zunächst mit zwei handgeführten Strahlrohren. Wegen der starken Rauchentwicklung konnten die Einsatzkräfte im unmittelbaren Brandbereich ausschließlich unter umluftunabhängigem Atemschutz vorgehen.

Die Feuerwehr Hasloh stellte zusätzlich Atemschutzgeräteträger bereit und baute eine Löschwasserversorgung aus dem Gemeindegebiet Hasloh zur Einsatzstelle auf.

Für die aufwendigen Nachlöscharbeiten wurde über die Einsatzleitung ein privater Radlader organisiert. Mit dessen Hilfe wurden die Rundballen auseinandergezogen, um tieferliegende Glut- und Brandnester freizulegen und gezielt ablöschen zu können.

Insgesamt waren 45 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Bönningstedt und Hasloh mehr als drei Stunden im Einsatz. Die Kieler Straße (B4) blieb während der Löscharbeiten im Bereich der Einsatzstelle voll gesperrt. ots PM FW Pinneberg

Sperrung Großer Dorn

Wegen der Herstellung neuer Kanäle und Straßenoberflächen wird die Straße Großer Dorn vom 30.09.2026 bis zum 01.08.2027 voll gesperrt. Die Vollsperrung erfolgt abschnittsweise in drei Abschnitten.

1. Bauabschnitt: 30.09.2026 bis 31.01.2027
2. Bauabschnitt: 01.02.2027 bis 30.04.2027
3. Bauabschnitt: 01.05.2027 bis 31.07.2027

Durchgangsverkehr ist nicht möglich.

Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren.

Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungskräfte und Anlieger werden gewährleistet. Die Abfallentsorgung wird durch die ausführende Baufirma sichergestellt. Kurzfristige Einschränkungen sind möglich.

Gute Stimmung beim Schnitzel-Essen im "Montenegro" bei Miki nach dem Training. Siegen und Spaß haben – Weiter so!



JAHRE BELLA ITALIA

Eiscafé BELLA ITALIA 

WINTERPAUSE!

UNSERE EISSAISON 2026 IST BEENDET!

Mille Grazie für die fünfte tolle Eissaison Am Markt. Wir haben ab Anfang Oktober geschlossen und werden Sie/Euch rechtzeitig informieren, wann es im nächsten Jahr wieder losgeht.



Bis dahin, CIAO – Tschüss – Arrivederci
Euer Francesco

**Am Markt 4, 25474 Bönningstedt,
Telefon 01522 4346900**

Lätsch

Mo. bis Sa. von 7:00 - 20:00 Uhr geöffnet!

E Lätsch
Berliner Damm 3 - 11
25479 Ellerau
Tel.: 0 41 06 / 80 93 65



UND PLÖTZLICH IST WEIHNACHTEN!

Denken Sie bitte an Ihre rechtzeitige Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier!

Speisen Sie á la carte oder bestellen Sie –nach Absprache Ihr Weihnachtsmenü.

*Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Weihnachtsschmaus auch zu Hause genießen.**

* Außer Haus Verkauf



**DIENSTAGS BIS SAMSTAGS AB 17:00 Uhr GEÖFFNET.
WARME KÜCHE BIS 21:30 Uhr**

cucina italiana
Luigi



**DUBENHORST 7, 25474 ELLERBEK
TELEFON 04101 81 90 996**

**WIR EMPFEHLEN IHNEN EINE
TISCHRESERVIERUNG.
BITTE NUR TELEFONISCH!**

Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Großes Dankeschön an Bauhof-Leiter Bernd Krohn

„Als Bürgermeister freue ich mich, heute hier zu stehen und einen entscheidungsfreudigen Mitarbeiter in unserer Mitte zu ehren, der nach vielen Jahren treuer Dienste in den wohlverdienten Ruhestand tritt“. Mit diesen Worten begann Bürgermeister Max Kommorowski seine kleine Laudatio auf den zukünftigen Ruheständler Bernd Krohn vom Bauhof.

Nach 18 Jahren vollem Einsatz als Leiter des Bauhofs wartet auf Bernd Krohn nun das nächste große Abenteuer: Der Ruhestand! In seiner kleinen Ansprache erwähnte Kommorowski das Pflichtbewusstsein des Bauhof-Leiters, dem die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Schulungen der Mitarbeiter stets wichtig waren. Die Leistungsfähigkeit des Bauhofs sei durch Bernd Krohn stetig verbessert worden. Unter anderem wurde die Digitalisierung vorangetrieben. Besonders erwähnenswert war der Einsatz in der Flüchtlingskrise, in der er und sein Team unermüdlich daran arbeiteten, Unterkünfte für die ankommenden Menschen in Bönningstedt zu schaffen. „Dein Engagement trug maßgeblich dazu bei, dass unser Dorf auch in schwierigen Zeiten ein Ort der Gastfreundschaft und des Miteinanders blieb“, so der Bürgermeister.



Ein großes Dankeschön für 18 Jahre vollen Einsatz. Bürgermeister Max Kommorowski verabschiedet Bernd Krohn in den Ruhestand.

Die Heldin von Bönningstedt

Katastrophe auf Tankstelle verhindert

Durch ihre geistesgegenwärtige Reaktion und ihr schnelles Handeln hat die stellvertretende Stationsleiterin Jennifer Fertl (26) an der Shell-Tankstelle in der Kieler Straße (B4) wohl Schlimmeres verhindert, in dem sie den Fahrer auf sein qualmendes Auto aufmerksam machte und ihn aufforderte sofort die Tankstelle zu verlassen.

Am Mittwochmittag (02.09.2026) erblickte Jennifer Fertl ein Fahrzeug an der Zapfsäule, das im Motorbereich qualmte. Der Fahrer befand sich noch im Auto. Dank ihrer schnellen Lagebeurteilung konnte sie diesen dazu bringen, sofort das Tankstellengelände zu verlassen. Der Pkw fuhr auf die Kieler Straße, ohne dort anzuhalten. Kurzentschlossen folgte sie ihm auf ihrem E-Roller und erblickte das Fahrzeug kurz vor der Kreuzung Ellerbeker Straße/Bahnhofstraße. Binnen Minuten wurde aus dem Qualm ein lichterloh brennendes Auto. Der Autofahrer konnte sich unverletzt aus dem Auto retten.

Gegen 12.13 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr zu dem brennenden PKW alarmiert. Mittels eines Trupps unter schwerem Atemschutz und einer C-Leitung wurde der PKW gelöscht. Anschließend wurden Schaummittel eingesetzt, um ein Wiederaufflammen des PKW zu verhindern.

Im weiteren Einsatzverlauf stellte die Feuerwehr fest, dass aus dem betroffenen PKW größere Mengen an Öl und Betriebsstoffen ausliefen. Die Kameraden streuten diese großflächig ab und sicherten die umliegenden Straßenabläufe gegen das Einlaufen von Öl, um eine Gefahr für die Umwelt zu verhindern. Zur anschließenden Reinigung der Straße wurde eine Fachfirma beauftragt.

Während der Löscharbeiten und der anschließenden Aufräumarbeiten war die Kieler Straße voll gesperrt. Zur Brandursache können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

**IHR MALERMEISTER
AUS BÖNNINGSTEDT**

ZUVERLÄSSIG – SAUBER – FLEXIBEL

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Bodenbeläge und Designplanken
- Fassadenarbeiten
- Hubsteiger vorhanden (220 V, bis 10,50 Arbeitshöhe, unter 1m Durchfahrtsbreite)

Rufen Sie an: 0173 455 99 88
oder senden Sie eine Mail:
horst.bochmann@gmx.de



**Malermeister
Horst Bochmann**



Die Heldin von Bönningstedt: Jennifer Fertl



Kurz vor der Kreuzung Bahnhofstraße/Ellerbeker Straße fing das Fahrzeug Feuer



Andreas Heidorn, Bürgermeister Max Komorowski, Daniel Kölz (MdB) und Björn Kass (CDU)



Gute Stimmung und nette Gespräche Weinfest in Winzeldorf

Wechselhaft, stark bewölkt und regnerisch – die Wetteraussichten waren alles andere als einladend. Doch wer glaubte, das ungemütliche Wetter würde den Erfolg des diesjährigen Weinfestes schmälern, irrte gewaltig. Die Besucher ließen sich die Laune nicht verderben und strömten zahlreich herbei. Die Gäste pendelten gut gelaunt zwischen der gemütlichen, trockenen Tenne und dem Außenbereich. Mit einer herzhaften Grillwurst in der einen und einem edlen Tropfen im Glas in der anderen Hand, sah man überall nur strahlende Gesichter. Ein stimmungsvoller Abend, der bewies, dass echte Genießer kein Kaiserwetter brauchen, um gemeinsam zu feiern.



Max Komorowski, Gemeindevertreter Björn Kass, Peter Lehnert (MdL), Jennifer Drews (Kreistagsabgeordnete), Riza Tanriver (GF Krümet) und Hasloh's Bürgermeister Kay Löhr (Hasloh gestalten e.V.)



Großer Andrang am Weinausschank



Birgitt Lammers und Kai Fleßner



Sabine Sattler und Ehemann Joachim Nickelsen (rechts) trafen gute Bekannte



Tim Bunge in netter Runde



Bei André von Appen und Jörk Krumwiede bekamen die Gäste ihre Grillwurst



Stefan Ullmann, Nadine Seligmann und ihre Bekannte Lena



Das gutgelaunte Service-Team: Kathrin Krumwiede, Berit Adams, Wencke Neukirchner und Christiane El-Walkil



Nettes Zusammensein



Schöne Gelegenheit nett zu klönen

Niederschlagswassergebühren

Vom Dach in den Kanal – und auf die Rechnung

Ellerbek bereitet die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 1. Januar 2028 vor. Was das für Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte bedeutet, erläuterte ein Vertreter von Hamburg Wasser am 3. September in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Zahlen soll künftig, wer Niederschlagswasser von bebauten oder befestigten Flächen in die öffentliche Kanalisation einleitet. Wie hoch die Gebühr ausfällt, steht derzeit noch nicht fest.

Bislang trägt die Gemeinde die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung über den Steuerhaushalt – zuletzt waren dafür rund 145.000 Euro jährlich genannt worden. Künftig sollen die Kosten nach dem Verursacherprinzip verteilt werden. Hintergrund ist der Grundsatz „Gebühren vor Steuern“: Lässt sich eine kommunale Leistung einem Nutzer konkret zuordnen, soll sie grundsätzlich über Gebühren finanziert werden. Rund die Hälfte der Kosten entfällt nach Angaben von Hamburg Wasser weiterhin auf Straßen und damit auf die Gemeinde.

Als Niederschlagswasser gebührenrelevant ist Regen, Schnee, Hagel oder Graupel, wenn das Wasser von bebauten oder befestigten Flächen abfließt und auf direktem oder indirektem Weg in die öffentliche Kanalisation gelangt. Dazu können Dächer, Carports, Zufahrten oder gepflasterte Flächen zählen.

Damit Hamburg Wasser die gebührenpflichtigen Flächen ermitteln kann, werden derzeit Luftbilder ausgewertet. Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte sollen anschließend per Unterlagen mit den erfassten Flächen erhalten und müssen die Angaben prüfen, ergänzen und zurücksenden. Wer nicht mitwirkt, riskiert, dass Flächen geschätzt und als angeschlossen gewertet werden.

Die spätere Berechnung folgt einer laut Hamburg Wasser einfachen Formel: Die Kosten der Niederschlagsentwässerung werden durch die gesamte versiegelte und angeschlossene Fläche im Gemeindegebiet geteilt. Daraus ergibt sich die Gebühr in Euro pro Quadratmeter und Jahr. In die Kosten fließt auch die Bestandsaufnahme der Flächen ein. Erst wenn diese Erhebung abgeschlossen ist, lässt sich sagen, wie hoch die Gebühr tatsächlich ausfallen wird ...

tk



Neuer Tiefbrunnen sorgt für viele Fragen

Radelandweg/Ecke Rugenberger Straße baut Hamburg Wasser auf privatem Grund einen neuen Tiefbrunnen. Er soll bis zu 500.000 Kubikmeter Grundwasser im Jahr fördern. In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 3. September stellte das städtische Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsunternehmen das Projekt vor. Es wurde deutlich: Das Vorhaben schreitet voran; Fragen zu möglichen Folgen und zum Nutzen für die Gemeinde sind noch offen.



Hamburg Wasser hat für den neuen Brunnen in Ellerbek privates Land gepachtet.

Seit 1973 arbeitet Ellerbek bei der Trinkwasserversorgung mit Hamburg Wasser zusammen. Auf Gemeindegebiet stehen bereits mehrere Brunnen. Diese Verbindung wird jetzt ausgebaut. Als Gründe nannte das Unternehmen den steigenden Wasserbedarf durch das Wachstum Hamburgs und heißere Sommer. Nach jahrzehntelang sinkendem Verbrauch nehme der Bedarf seit 2006 wieder zu.

Der Brunnen entsteht in der Ellerbeker Rinne, einer während der Eiszeiten entstandenen, mit Sand gefüllten Schmelzwasserrinne. Eine Erkundungsbohrung lieferte 2025 Daten über Gesteinsschichten und Wasserqualität. Die jetzige Bohrung reicht rund 250 Meter tief; gefördert werden soll aus etwa 100 bis 150 Metern Tiefe. Vorgesehen sind bis zu 500 Millionen Liter im Jahr – rechnerisch 58 Kubikmeter pro Stunde.

Nach der für 2026 geplanten Fertigstellung soll 2027 die oberirdische Brunnenstube entstehen und die wasserrechtliche Erlaubnis für die geplante Grundwasserentnahme beantragt werden. Leitungsverlegung und Netzanschluss sind für 2028 vorgesehen. Die Trasse soll möglichst über öffentlichen Grund Richtung Schul- und Sportzentrum bis zum nächsten Brunnen führen.

Intensiv fragten Ausschussmitglieder und Bürger etwa nach Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel. Nach den Modellrechnungen von Hamburg Wasser könnte der Grundwasserspiegel im genutzten Grundwasserleiter unmittelbar am Brunnen um etwas mehr als einen Meter sinken. Eine Absenkung von rund zehn Zentimetern könnte sich bis Bönningstedt und Egenbüttel erstrecken. Berechnet wurde ein theoretischer Dauerbetrieb; tatsächlich werde der Brunnen nicht ständig laufen. Im oberflächennahen Grundwasserleiter, den viele private Brunnen nutzen, sei keine messbare Absenkung zu erwarten. Dabei gehe es um den Wasserstand, nicht um ein Absinken des Bodens. Mögliche Gebäudesetzungen, andere Entnahmen und ökologische Folgen müssten im wasserrechtlichen Verfahren geprüft werden. Im Hinblick auf den Schutz des Grundwasserförderbrunnens vor Verschmutzung oder Schadstoff-Anreicherung rechnet Hamburg Wasser außer der verpflichtenden Schutzzone von zehn Metern um den Brunnen derzeit nicht mit weiteren Schutzzonen. Entschieden wird darüber im Genehmigungsverfahren der Unteren Wasserbehörde. Offen blieb, ob Ellerbek finanziell profitiert. Das Land erhebt zwar eine Grundwasserentnahmegebühr. Ob Hamburg Wasser für Leitungen und Brunnenbetrieb zusätzlich eine Konzessions- oder andere Abgabe an die Gemeinde zahlen muss, soll die Verwaltung klären.

tk

Traditionelles Sommerfest

Familiäre Atmosphäre im Fasanenhof

Mit bester Laune feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Fasanenhof Anfang September ihr jährliches Sommerfest. Trotz des wechselhaften Wetters wurde im bunt geschmückten Zelt gemeinsam mit Angehörigen, Freunden und dem Pflege-Team ausgiebig geklönt und gelacht. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, um einen gemütlichen Nachmittag mit ihren Liebsten zu verbringen. Man kennt sich mittlerweile untereinander – diese vertraute und herzliche Atmosphäre war sofort spürbar. Nach einem gemeinsamen Essen klang das rundum gelungene Fest gemütlich aus. ds



Zauberer Salvatore Sabatini brachte Bewohner und Gäste zum Staunen



Musiker Dietmar Peitzmeier sorgte für gute Stimmung



Frau Arnold mit Tavi (Sohn einer Mitarbeiterin), Peter Gehring, Ehepaar Trippe, Maike Jahn-Gehring und Sohn Mikkel genießen das schöne Fest



Christine und Jörn Lobien freuten sich mit Herrn Weyorwitz über den netten Nachmittag



Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

ENGEL & VÖLKERS

Von der kostenfreien Bewertung
zum erfolgreichen Verkauf.

Markenstärke trifft regionale Expertise.

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 0176 1888 48 46

Kathrin.Meister@engelvoelkers.com
 E&V Rellingen | Hauptstraße 64



Kathrin Meister
 Ihre Expertin
 vor Ort

Pflegediakonie

Diakoniestation Bönningstedt

Zuhause bewahren Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Wir informieren Sie gern zu den Themen Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause. Rufen Sie uns an!

Telefonnummer: (040) 556 63 13

E-Mail: boenningstedt@pflagediakonie.de

Pflegediakonie



www.pflagediakonie.de

Hillwood-Ansiedlung in Ellerau

US-Unternehmen verklagt Stadt Quickborn und Kreis Segeberg

Im Fall Hillwood gibt es eine neue Wende. Erst Anfang September 2026 hat die Stadt Quickborn eine Untätigkeitsklage gegen den Kreis Segeberg zurückgenommen. Nun hat das US-Unternehmen den Kreis Segeberg verklagt - und parallel dazu auch die Stadt Quickborn.

Bereits im Herbst des Jahres 2024 hatte Hillwood beim Kreis Segeberg beantragt, eine Nachtragsbaugenehmigung für einen reduzierten LKW-Verkehr von 700 LKW täglich zu erhalten. Der Kreis hat bisher noch nicht über diesen Nachtragsantrag entschieden. Im August 2026 reichte Hillwood dann offiziell eine Teilverzichtserklärung ein. Statt 1600 LKW sollen noch 700 LKW täglich über die Ellerauer und Quickborner Straßen rollen.

Diesen Teilverzicht nimmt das US-Unternehmen nun zum Anlass, eine Änderung des Eilrechtsbeschlusses des OVG Schleswig aus dem Jahre 2024 zu beantragen. Hillwood beabsichtigt, die Anordnung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs der Stadt Quickborn, die das Oberverwaltungsgericht Schleswig seinerzeit auf Basis von 1600 LKW-Verkehren angeordnet hatte, wegen veränderter Umstände gerichtlich aufheben zu lassen. Im Erfolgsfall dürften sie dann weiterbauen, allerdings immer noch mit der Ungewissheit, ob die Baugenehmigung rechtens ist oder nicht. Schließlich sind über diese Frage noch die Widerspruchsverfahren der Gemeinde Ellerau und der Stadt Quickborn gegen den Kreis anhängig, welche gegebenenfalls auch noch gerichtlich überprüft werden könnten.

Überdies strebt Hillwood mit der parallel gegen den Kreis Segeberg erhobenen Klage an, dass ihm vom Kreis eine Nachtragsbaugenehmigung auf Basis eines reduzierten LKW-Verkehrs erteilt wird.

Die Stadt Quickborn sieht beiden Gerichtsverfahren gelassen entgegen. „Für uns hat sich die Faktenlage nicht verändert, außer dass wir am Ende vielleicht schneller eine Entscheidung haben werden“, zeigt sich Bürgermeister Thomas Beckmann zuversichtlich. Und: Nach wie vor muss der Kreis Segeberg prüfen, wie er den Verzicht um 900 LKW rechtlich bewerten will. Nach Rechtsauffassung der Stadt Quickborn und ihrer Anwälte ist in dem Nachtragsantrag sowie im Teilverzicht ein neuer Bauantrag zu sehen.



Auf dem riesigen Hillwood-Grundstück in Ellerau herrscht seit 2024 Baustillstand (Foto: Stadt Quickborn)

Doch ein neuer Antrag darf aufgrund der gültigen Veränderungssperre nicht bewilligt werden.

2024 verhängte die Gemeindevertretung von Ellerau eine Veränderungssperre für das Hillwood-Areal. Sie ist ein zeitlich befristetes Bauverbot, damit die Gemeinde einen neuen Bebauungsplan erstellen kann. Das Areal soll von einem Industrie- zu einem Gewerbegebiet heruntergestuft werden, um ausschließlich die Ansiedlung von verträglichem und gemeindetypischem Gewerbe zu ermöglichen. Die Stadt Quickborn sieht nach wie vor gute Chancen, dass die Kombination aus Nachtragsantrag, Teilverzichtserklärung und Veränderungssperre Hillwood stoppt. Zudem lässt sich nach Auffassung der Stadt Quickborn gutachterlich belegen, dass auch bei einem zusätzlichen Verkehr von 700 LKW pro Tag die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht gewährleistet ist. (PM Stadt Quickborn)



Quelle: Adobe Stock 747043906

Die gute Adresse für Ihr neues Zuhause



bpa
Mitglied im Bundesverband
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.



Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh · Tel. 04106-765 889-0 · Fax 688 56

- Die Einrichtung bietet alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre.
- Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.

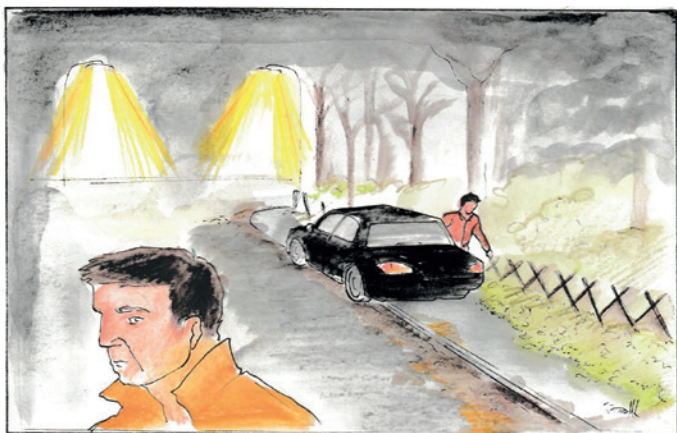
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet.
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Das Haus Am Rehagen bietet für Besucher und Angehörige einen kostenlosen Fahrdienst in die nähere Umgebung an.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich • 24 Stunden - 7 Tage die Woche - Aufnahmeservice

Mord im Wassermannpark

Ein tödlicher Streit, ein Schuss und eine außergewöhnliche Fahndungsaktion: Mehr als 27 Jahre nach dem Tod von Jörg K. beschäftigt der bis heute ungeklärte Fall noch immer viele Menschen in Schnelsen. Am Montag, 9. November 2026, widmet sich ein Cold-Case-Abend im Freizeitzentrum Schnelsen dem rätselhaften Geschehen im Wassermannpark.



Jörg K. hatte seinen Wagen auf dem Gehweg im Grothwisch abgestellt (Zeichnung: Marius Klatt)

Der Rechtsmediziner Prof. Dr. Klaus Püschel und Heinrich Flügge vom Netzwerk „Allianz Schnelsen Nord“ zeichnen den Fall nach und gehen den zahlreichen offenen Fragen nach: Was wollte Jörg K. damals im Grothwisch? Kannten sich Täter und Opfer? Was führte zu dem heftigen Streit? Wieso hatte der Täter eine Waffe bei sich? Wie verliefen die Ermittlungen der Mordkommission? Was waren die Folgen des Falls im Quartier?

Am Donnerstag, 21. Januar 1999, gegen 18 Uhr war es im Bereich der Wohnstraße Grothwisch und des Parkgeländes an der Geschwister-Witonski-Straße zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern gekommen. Jörg K. hatte seinen Wagen auf dem Gehweg im Grothwisch abgestellt. Die Reifen des Autos waren zerstochen worden. Offenbar verdächtigte der 43-jährige den späteren Täter, dafür verantwortlich zu sein. Es kam zum Wortgefecht. Beide Männer gingen anschließend hintereinander in den angrenzenden Wassermannpark. Während Jörg K. eine Taschenlampe bei sich trug, war sein Gegenüber mit einer Pistole bewaffnet. Im Park eskalierte der Streit. Ein Schuss traf Jörg K. in die Brust und tötete ihn.

Besonderes Aufsehen erregte seinerzeit die Vermutung der Ermittler, der Täter könne aus der unmittelbaren Umgebung stammen. „Jeder ist hier verdächtig. Der Mörder ist unter uns!“, hieß es damals in den Medien. Rund 250 Männer aus dem Umfeld des Wassermannparks mussten sich im Zuge einer bundesweit beachteten Fahndungsaktion fotografieren lassen. Für Hinweise, die zur Festnahme des Täters führen würden, setzte die Polizei eine Belohnung von 10.000 Mark aus. Dennoch blieb der Fall ungeklärt. Püschel und Flügge möchten den Abend auch dazu nutzen, Erinnerungen neu anzustoßen. Vielleicht gibt es Anwohnerinnen und Anwohner, die sich an Beobachtungen, Begegnungen oder Einzelheiten aus jener Zeit erinnern – Details, die damals unbedeutend erschienen, heute aber in einem anderen Licht stehen könnten. Wer vorab Informationen weitergeben und darüber ggf. auch am Veranstaltungsabend sprechen möchte, kann sich melden unter ds@dorf-gefluester.com.

tk

Cold-Case-Abend „Mord im Wassermannpark“

Montag, 9. November 2026, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Freizeitzentrum Schnelsen (FZS), Wählingsallee 16, 22459 Hamburg

Eintritt: 8 Euro / Tickets gibt es im Vorverkauf über www.fz-schnelsen.de/veranstaltungen-fzs/ und im Büro des FZS sowie an der Abendkasse. Es empfiehlt sich, die Karten vorab zu kaufen oder reservieren zu lassen.



Erstklassiges Handwerk!

Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH

Niewisch 2

22848 Norderstedt

Tel 040 528 28 68

www.jensgottschalk.de





DAHLER

Ihre Marktwertermittlung vom Testsieger*

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Nadja Lührsen und Anika Heide

DAHLER Halstenbek/Rellingen
Inh.: André Harders, Hauptstraße 47, 25469 Halstenbek
T 04101 604 82 88 E halstenbek@dahler.com dahler.com/halstenbek

*Servicestudie des Deutschen Instituts für Service-Qualität „Immobilienmakler im Bereich Beratung und Service“.



Jan GERCKENS
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 • 25462 Rellingen

0 41 01 - 3 41 55

info@jangerckens.de • www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen

25 Jahre GRAMMY

Ein Lebenswerk mit eigener Tonspur

Seit 25 Jahren feiern Menschen im Partyspeicher Grammy in Bönningstedt besondere Momente. Geschaffen hat ihn Peter Müller – DJ, Tüftler und leidenschaftlicher Sammler. Inzwischen führt seine Tochter Anja Müller-Druschke den Familienbetrieb weiter. Eine Geschichte über große Ideen, schwierige Jahre und eine Übergabe, die einem guten Plattenmix gleicht.

Andächtig steht Peter Müller vor einem Edison-Amberola-Phonographen von etwa 1915 und setzt ihn in Gang. Er erklärt die Mechanik – und stellt dann pragmatisch fest: „Der müsste auch mal wieder geölt werden.“ Sammeln, erklären, tüfteln, erhalten: Im Partyspeicher Grammy gehört all das zusammen.

Der Rundgang zum 25-jährigen Bestehen beginnt im Keller, im Kino und Museum. Grammophone stehen neben Spieldosen und Musikautomaten, historische Kameras neben optischem Spielzeug. Zu beinahe jedem Stück kennt Müller eine Geschichte. Es ist keine Ansammlung lebloser Dekoration. „Jedes Teil bei uns ist echt – vom Grammophon bis zu den Pflanzen auf der Tanzfläche“, sagt seine Tochter Anja Müller-Druschke. Das beschreibt nicht nur das Haus, sondern auch seine Betreiber.

Die erste Feier beginnt auf einer Baustelle

Der Partyspeicher entstand Stück für Stück, immer so weit, wie es die finanziellen Möglichkeiten zuließen. Noch Anfang November 2001 stand Müller im Obergeschoss auf einem Gerüst und spachtelte die Decke. Vieles baute er selbst. Am 25. November war der Raum bereit für die erste Feier: Einer von Müllers DJs und eine Nachbarin feierten gemeinsam Geburtstag. Unten war noch nicht alles fertig. Trotzdem begann an diesem Abend die Geschichte des Grammy.

Heute finden jährlich rund 40 Veranstaltungen statt, etwa 70 Prozent davon Hochzeiten, häufig mit 50 bis 60 Gästen. Hinzu kommen öffentliche Partys, Konzerte und andere Veranstaltungen. Das Jubiläum feiert die Familie am 7. November mit einem Tag der offenen Tür, Programm und einer Tanzparty am Abend. Der Eintritt ist frei.

Vom DJ-Pult zum Partyspeicher

Ende 1976 begann Peter Müller als DJ – mitten in der Disco-Ära. Barry White, Gloria Gaynor und die Supremes lieferten den Sound. Müller lernte, Titel so zusammenzustellen, dass sie die Stimmung aufbauten und auf einen Höhepunkt führten. Solche Folgen nennt er „Läufe“. Die Kunst bestehe darin, im richtigen Moment den richtigen Titel auszuwählen. „Das Ganze funktioniert nur durch Erfahrung“, sagt Müller.

Nach eigener Schätzung begleitete er etwa 5.000 Veranstaltungen. Aus „Peters Disco“ wurde ein Team mit zeitweise 15 weiteren DJs. Später bündelte Müller Diskothek, Künstlervermittlung und Kinder-Veranstaltungsservice unter dem Namen MaxConcept. Mit der Digitalisierung veränderte sich die Branche, DJs und Künstler wurden seltener gebucht. Auch wollte Müller nicht ewig Technik schleppen: „Ich hatte immer den Traum, dass ich eines Tages nicht mehr zu den Leuten gehen muss, sondern dass sie zu mir kommen.“ So entstand der Partyspeicher.



Anja Müller-Druschke und Peter Müller freuen sich auf das 25. Jubiläum des Partyspeichers: Am 7. November feiert die Familie mit einem Tag der offenen Tür, Programm und einer Tanzparty am Abend. Der Eintritt ist frei.

Drei Räume für einen gelungenen Abend

In das Konzept floss Müllers Veranstaltungserfahrung ein. Auf den Empfang im Erdgeschoss folgt das Essen im Festsaal. Danach können im Kino Bilder oder Filme gezeigt werden, schließlich kehren die Gäste zum Tanzen in den Barbereich zurück. „Kein Tische schieben, kein gar nichts“, fasst Müller das Prinzip zusammen. Die Phasen des Festes sind räumlich getrennt, die Gesellschaft bewegt sich gemeinsam durch das Haus. Für Müller ist diese Dramaturgie bis heute ein Alleinstellungsmerkmal.

Mit seiner historisch-hanseatischen Anmutung wirkt der Speicher älter, als er ist. Sein Aufbau verlief jedoch nicht ohne Widerstände. Über Jahre stritt Müller mit Behörden und kommunalen Gremien über Nutzung und Erweiterung; die Auseinandersetzungen endeten vor Gericht. Wie sehr ihn diese Zeit belastete, hat sich seiner Tochter eingeprägt. Als ein Richter zur Begutachtung im Partyspeicher stand, habe sie ihren sonst so pragmatischen Vater weinen sehen. „So kannte ich ihn nicht.“

Der Streit habe ihm Kraft genommen – Energie, die ihm anschließend für die Vermarktung gefehlt habe, sagt Müller. Ein Mehrfamilienhaus wäre wohl die sicherere Investition gewesen. Der Partyspeicher dagegen sei ein „Herzensding“: „Was hier entstanden ist, ist mein verwirklichter Lebenstraum.“ Eine Anzeige entfacht die Sammelleidenschaft

Untrennbar damit verbunden ist seine Sammlung. Als junger DJ suchte Müller per Anzeige nach alten Schallplatten. Jemand bot ihm Schellackplatten und ein Adler-Standgrammophon mit herzförmigem Trichter an. Er fand es „urig“, nahm es mit – und war sofort gepackt. Das nächste Trichtergrammophon entdeckte er an der Portobello Road in London. Danach wuchs die Sammlung rasch. Heute gehe es nicht mehr um Masse, sondern um Bandbreite: Müller möchte die Entwicklung der Ton- und Bildwiedergabe zeigen. Dazu gehören ungewöhnliche Konstruktionen wie ein Grammophon mit zwei Tonarmen.



Anja Müller-Druschke und Peter Müller im Aufgang vom Keller zum Erdgeschoss. Thematisch sortierte Single-Cover zieren die Wände und erinnern an viele längst vergessene Songs.



Peter Müller mit seinem Edison-Amberola-Phonographen.

Weil der Platz begrenzt ist, kommen nur noch besondere Objekte hinzu, zuletzt historische Fotoapparate. Bild und Ton, findet die Familie, gehören zusammen. Auch Persönliches ist dabei: In einer Vitrine steht Müllers erster Kassettenrekorder, den er als Jugendlicher auf dem Fahrrad zur Jugendherberge mitnahm. Eigentlich passe er nicht in ein Museum für mechanische Musik. Aber er erzählt Müllers Geschichte – und darf bleiben.

Die Übergabe als guter Plattenmix

Seit 2007 arbeitet Anja Müller-Druschke im Unternehmen. Eigentlich, sagt die heute 43-jährige, habe sie schon als Kind gewusst, dass sie die Firma ihres Vaters einmal übernehmen wolle. Zunächst absolvierte sie jedoch eine kaufmännische Ausbildung bei Max Bahr und blieb danach noch ein Jahr im Unternehmen. Als ihr Vater den arbeitsintensiven Kinder-Veranstaltungsservice aufgeben wollte, traf sie ihre Entscheidung: „Dann komme ich.“ Anfangs kümmerte sie sich um Hüpfburgen, Kinderschminken und Spiele, nach und nach übernahm sie weitere Aufgaben. Heute sind Vater und Tochter Geschäftsführer der Max Concept Veranstaltungsservice GmbH; im Alltag trägt die 43-jährige die Hauptverantwortung.

Einen feierlichen Übergabetermin gab es nie. „Im Grunde hat sie sich eingeschlichen und ich habe mich ausgeschlichen“, sagt Müller. Dann findet der alte DJ ein treffenderes Bild: „Es war wie ein guter Plattenmix.“

Während er heute in Nordfriesland lebt und für Reparaturen und Bauideen nach Bönningstedt kommt, organisiert seine Tochter die Veranstaltungen. Sie erstellt Angebote, erledigt Buchhaltung und Einkauf, koordiniert das Personal, poliert Gläser und pflegt die Außenanlagen. „Gäste fragen mich dennoch manchmal, was ich hauptberuflich mache“, erzählt sie lachend.



Peter Müller: Wie sehr sein Leben auf eine ganz besondere Weise mit Musik verbunden ist, erzählt Peter Müller sehr unterhaltsam in seinen Memoiren, die pünktlich zum Jubiläum im November erscheinen sollen.

Von ihrem Vater habe sie gelernt, zu improvisieren und Dinge selbst zu versuchen: „Ich rufe nicht für jeden Klacks einen Handwerker.“ Probleme würden gelöst, wenn sie auftauchten.

Ein Ort, der echt geblieben ist

Zehn bis zwölf Aushilfen gehören zum Team, viele schon seit Langem. Der Zusammenhalt sei gut, sagen Vater und Tochter. Auch die Familie springt ein; beim Jubiläum werden Anjas Schwestern ebenfalls dabei sein.

Auch wirtschaftlich bleiben sie bodenständig. Das bezahlte Gebäude verschafft dem Betrieb in schwierigeren Zeiten Ausdauer. Dennoch muss jede Investition überlegt werden, und hinter den Kulissen warten stets Reparaturen. Gleichzeitig soll das Haus sichtbar gepflegt bleiben. „Mir ist wichtig, dass zuerst das steht, was die Gäste sehen“, sagt Anja Müller-Druschke.

Verkaufsgespräche im üblichen Sinne führe sie nicht. Wer den Partyspeicher besichtige, soll in Ruhe entscheiden, ob er dort feiern möchte. Anja Müller-Druschke setzt nicht auf Verkaufsdruck: „Die Leute merken, dass wir echt und ehrlich sind.“

Vorerst möchte sie den Partyspeicher bewahren und weiterführen. Ihre Tochter beginnt gerade, gelegentlich mitzuarbeiten. Ob sie das Haus eines Tages übernimmt, ist offen.

Peter Müller hat sich zurückgezogen. Doch wenn eine Reparatur ansteht oder ihm eine Gestaltungsidee kommt, ist der Tüftler wieder da. Im vergangenen Jahr baute er noch eine Pergola für die Gäste.

Und unten im Museum wartet der Edison-Phonograph darauf, geölt zu werden. Auch nach 25 Jahren ist dieses Haus nicht fertig. Vielleicht liegt genau darin sein Geheimnis: Es lebt von Erinnerungen – und wartet bei jeder Feier auf eine neue Geschichte.

tk

WICHERT Die Sachverständigen GmbH

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

SOFORT-HILFE NACH UNFALL:

040 / 556 80 11

✓ **SCHADENGUTACHTEN**
✓ **FAHRZEUGBEWERTUNGEN**

Kieler Str. 50 · 25474 Bönningstedt · Telefon: 040/556 80 11

info@wichert-sv.de www.wichert-sv.de

Kompetenz aus 1a Meisterhand!

AUTOSERVICE

WIR
können
das!

Drümmer & Zarnowski GbR

Grellfeldtwiete 1B
25474 Bönningstedt
Tel.: 040/5567726
E-Mail: autoservice1a@t-online.de

Termine / Veranstaltungen OKTOBER 2026

Einige Termine können eventuell noch kurzfristig abgesagt werden.
Wir informieren Sie hierüber unter www.dorfgefluester-online.de oder auf facebook

Alle Termine ohne Gewähr

BÖNNINGSTEDT

08. Oktober – Donnerstag

12.00 Uhr | Modenschau mit anschließendem Essen | bei ADLER MODEN, Seemoorweg 3, Halstenbek
Eigene Anreise bis 11.30 Uhr |
Anschließend Essen im ASIA Restaurant Phönix |
Kosten: 12,90€ p.P. ohne Getränke |
Verbindliche Anmeldung bis 05.10.2026 bei
Edda Hamann Tel.: 040-5514333
Eike Harms Tel: 040-55983785
Veranstalter: Familienverein Concordia |

09. Oktober – Freitag

18.00 Uhr | Jahres-Essen |
im Restaurant Montenegro
Musikalische Darbietung: Joki – auch auf Platt!
Mitglieder 15,00 € / Gäste 20,00 € (begrenzte Anzahl)
Getränke extra |
Anmeldungen: bis zum 30.09.26 bei Hannelore Dreyer,
Tel. 5566970
Bärbel Behrensmeier, Tel. 5566817
Veranstalter: SoVD Böningstedt

13. Oktober – Dienstag

15.00-16.00 Uhr | Seniorenbeirat –Sprechstunde |
Sitzungszimmer im Amtsgebäude

21. Oktober – Mittwoch

17.30 Uhr | Internet Cafe für Senioren |
Im Kulturzentrum, Kieler Str. 122
Veranstalter: Seniorenbeirat

24. Oktober – Samstag

15.00 Uhr | Jahreshauptversammlung |
Kulturzentrum Böningstedt |
Verbindliche Anmeldung bis 12.10.2026 bei
Hans-Joachim Gabriel, Tel. 040-5568283
Veranstalter: Familienverein Concordia |

29. Oktober – Donnerstag

19.30 Uhr | Bauausschusssitzung |
Kulturzentrum

30. Oktober – Freitag

Ab 20.00 Uhr | Racy Rocker live |
Let's have a Party | Rock aus den 50er/60er/70er Jahren |
Restaurant Montenegro |
Eintritt: 15 Euro | Karten im Vorverkauf im Restaurant
und an der Abendkasse |

30. Oktober – Freitag

20.00 Uhr | Halloweenparty |
Freut euch auf einen bunten Mix mit Musik der letzten 50
Jahre, Rock, Pop, Schlager und
jede Menge Partyklassiker.
Ob mit Kostüm oder einfach so, alle sind willkommen!
Bei uns geht es locker und familiär zu, kommt einfach,
wie ihr mögt, ob
alleine mit Freunden oder als Paar. Hauptsache, ihr habt
Lust auf einen Abend mit guter Musik und netten Leuten.
Das beste Kostüm wird prämiert.
GRAMMY | Eintritt: 12,- Euro
Tickets gibt es hier: <https://eventfrog.de/grammyhalloween>
Weitere Infos auf <https://partyspeicher.de/events/>

HASLOH

05. Oktober – Montag

19.30 Uhr | Sitzung des Umweltausschusses |
Dörphus

10. Oktober – Samstag

10.00-12.00 Uhr | Frauenfrühstück |
Vortrag: „Künstliche Intelligenz“
Referent: Theo Sagner. Der 18-jährige Hasloher ist vor
Ort sowohl als stellvertretender Vorsitzender im Kinder-
und Jugendbeirat als auch als „Digitaler Engel“ aktiv. Er
wird in gemütlicher Runde verständlich und praxisnah
erklären, was sich hinter dem Begriff KI verbirgt, wie die
Technologie bereits unseren Alltag beeinflusst und wel-
che Chancen oder Herausforderungen sie mit sich bringt.
Eintritt Mitglieder: 17 € | Gäste: 22 € (inkl. Frühstück)
Gasthaus Schadendorf, Kieler Str.34
Anmeldung unter 04106-39 44 oder 0162 6290055

26. Oktober – Montag

19.30 Uhr | Sitzung Gemeindevertretung |
Schulungsraum Feuerwehr

ELLERBEK

08. Oktober – Donnerstag

19.00 Uhr | Sitzung Gemeindevertretung |
Kulturtreff/ Spiegelsaal

10. Oktober – Samstag

08.30 Uhr | Abholung DRK Altkleidersammlung |
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Strümpfe,
Unterwäsche, Wolldecken, Federbetten, Hüte, Pelze,
Haushaltswäsche aller Art, Schuhe bitte paarweise zu-
sammenbinden.
Bitte keine överschmierten Lappen oder Papier.
Straßensammlung wird auch bei schlechter Witterung
durchgeführt!
Bitte stellen Sie Ihre Spende gut sichtbar und
gekennzeichnet an den Straßenrand.
Tragbare Kleider werden für soziale Betreuung
verwendet.
Der hierfür nicht benötigte Teil wird verkauft.
Beschädigte Kleidung führen wir dem Recycling zu.

14. Oktober – Mittwoch

16.00 – 19.30 Uhr | DRK Blutspende |
Freiwillige Feuerwehr Ellerbek
29. Oktober – Donnerstag
19.00 Uhr | Sitzung Bau- und Umweltausschuss |
Mensa d. Hermann-Löns-Schule

SCHNELSEN FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN

01. Oktober – Donnerstag

09.00 Uhr | „Rachegeister“ |
Geister-Akademie-Geschichten, die das Dunkle lebendig
machen (ab 12 Jahren) | Eintritt: 5,00 €

02. Oktober – Freitag

19.00 Uhr | Bayoogie Masters – Die Meister aus Blues
und Boogie |
New Orleans Piano trifft auf Blues und Boogie Woogie |
Dom Pipkin aus London als Special Guest
Eintritt: 20,00 €

06. Oktober – Dienstag

19.00 Uhr | Stadtteilbeirat |
Vorgestellt werden aktuelle RISE-Förderprojekte,
außerdem stehen weitere Themen rund um Schnelsen
und Burgwedel auf der Tagesordnung. |

10. Oktober – Samstag

18.00 Uhr | Die Facetten – eine Reise in die 80er |
Die Facetten und Band laden zu einer musikalischen
Zeitreise in eines der wohl prägendsten Popjahrzehnte
ein. Die 80er!
Eintritt: 12,00 €

13. Oktober – Dienstag

19.00 Uhr | Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Zu Gast: Dr. med. Jutta Krüger, Fachärztin für
Neurochirurgie | Eintritt: frei

16. Oktober – Freitag

19.30 Uhr | Suzie and the Fireballs – 50s Rock & Roll und
60s Beat |
„Twist & Shout“ ist das Motto einer energiegeladenen,
tollen Show |
Eintritt: 17,00 €

QUICKBORN

03. Oktober – Samstag

19.00 Uhr | Kammerchor der Kantorei Poppenbüttel |
Unter dem Titel „Das ist mir lieb“ kommen Werke von
Johann Hermann Schrein, Johann Sebastian Bach, Ludwig
van Beethoven bis Gabriel Fauré und Charles Hubert Has-
tings Parry zur Aufführung.
Eintritt: frei – Spenden für den Chor willkommen.
Kath. Kirche St. Marien, Kurzer Kamp 2 |
www.st-marien-quickborn.de

31. Oktober – Samstag

19.00 – 22.00 Uhr | MOJO MEN „Smokin`Blues, R`n`B und
American“ |
25,00 Euro
Artur-Grenz-Saal, Am Freibad 7 |
Vorverkaufsstellen: Eisenmüller, Bahnhofstr. 84, Quickborn |
Larisch Immobilien, Kieler Straße 101a, Böningstedt |
Abendkasse

Vorankündigung

2-Tagesreise am 3. und 4. Dezember 2026 zum
Weihnachtszauber auf Schloss Bückburg.
Abfahrt: Böningstedt. Zwischenstopp in Behringen zum
weihnachtlichen Entenessen.
Danach zum Weihnachtszauber. Übernachtung im Hotel.
Nach dem Frühstück Fahrt zum Weihnachtsmarkt vor
dem historischen Rathaus in Buxtehude.
Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt.
Der Reisepreis beträgt 219,00 € p.P. (EZ-Zuschlag: 35 €)
Anmeldungen bitte bis zum 10. Oktober 2026 bei Hanne-
lore Dreyer, Tel. 5566970 oder
Bärbel Behrensmeier, Tel. 5566817
Ausführliche Reisebeschreibung unter
www.sovd-boeningstedt.de

Herausgeber:
dasz mediamanagement
Danuta Szczesniewski

Am Markt 2-10,
25474 Böningstedt

Tel.: (040) 668 74 200
www.dorf-gefluester.com
www.dorfgefluester-online.de

Redaktion
danuta.szczesniewski
ds@dorf-gefluester.com

Freie Mitarbeit:
Tanja Königshagen
buero@tk-kulturmarketing.de

Sonderthemen
Petra Nickisch-Kohnke

Redaktionsschluss:
jeweils 17. des Vormonats

Anzeigen:
Danuta Szczesniewski
anzeigen@dorf-gefluester.com

Anzeigenschluss:
jeweils 17. des Vormonats

Auflage:
10.000 Stück

Layout:
Steeg Digitaltechnik, Hamburg

Druck:
Lehmann Offsetdruck, Norderstedt

Verteilung:
Boszko-Werbe-Service
An die Haushalte in Böningstedt, Hasloh, Ellerbek

Zusätzlich als Auslage in ausgewählten Geschäften in Teilen von Rellingen,
Egenbüttel, Quickborn, HH-Schnelsen

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

25 Jahre

PARTYSPEICHER GRAMMY

Wir feiern Jubiläum!



 **7. NOVEMBER 2026**

 **13–18 UHR**
JUBILÄUMSTAG

Eintritt
frei!
♥

Freut euch auf:

- ★ Kaspertheater für Kinder
- ★ Live-Musik
- ★ Getränke & Snacks
- ★ 25 Jahre Grammy – Geschichten & Erinnerungen

- ★ Museum & Kino entdecken
- ★ Großes Jubiläums-Gewinnspiel
- ★ Aktionen für Kinder

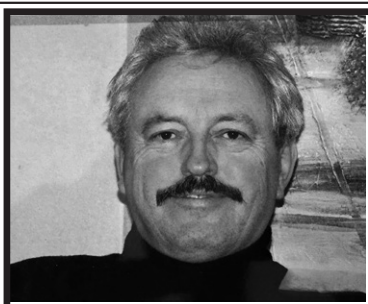


Und abends wird gefeiert!

JUBILÄUMPARTY

 **19–22 UHR**
EINTRITT FREI!

www.partyspeicher.de



Die Menschen, die wir
geliebt haben, verlassen uns
nie wirklich.
^{Heinz Erhardt}
Ein Teil von Ihnen bleibt bei
uns – still und doch stets
gegenwärtig, an jedem Ort
und zu jeder Zeit.

Wir nehmen Abschied
von meinem Thomas, Papa und Opa

Dr. Thomas Lohse

*22.11.1951 † 21.09.2026

In stiller Trauer und Dankbarkeit.
Marlene
Maximilian, Manuela und Theo
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

KGB

IM KAMPF GEGEN DEN DURST

Fahrer für Getränkeauslieferung (m/w/d) gesucht

Du bist gerne auf Achse, packst gerne mit an und behältst auch bei vollen Getränkekisten ein Lächeln im Gesicht? Dann verstärkte unser Team! Wir suchen ab sofort Unterstützung für unsere Touren.

ICH LENKE GETRÄNKE!

Das bieten wir Dir:

- ★ Flexibles Arbeitsmodell: Minijob (603 € Basis)
- ★ Faire Vergütung: 15,00 € pro Stunde
- ★ Gutes Arbeitsumfeld: Moderner Fuhrpark (Sprinter-Klasse)

Ruf mich an: 040 – 85 110 35 (Frithjof Bohn)
Goosmoortwiete 21f, 25474 Bönningstedt

Deine Aufgaben:

- ★ Zuverlässige Auslieferung von Getränken an unsere Kunden
- ★ Selbstständiges Be- und Entladen der Fahrzeuge
- ★ Freundliches und serviceorientiertes Auftreten vor Ort

Das bringst Du mit:

- ★ Gültiger Führerschein der Klasse B (bis 3,5 Tonnen)
- ★ Fahrpraxis mit Transportern (z. B. Sprinter) ist von Vorteil
- ★ **Zupackende Arbeitsweise:** Körperliche Fitness für das Bewegen von Getränkekisten und Fässern
- ★ Deutschkenntnisse und Zuverlässigkeit
- ★ Einsatzregion: Hamburg und Kreis Pinneberg

E-Mail: durst@kgb-getraenke.de

www.kgb-getraenke.de

DOPPELMORD

Als der Kiezkrieg nach Schnelsen kam

Fünf Schüsse in einem gediegenen Einzelhaus:
Am Ostermontag 1985 sterben in Schnelsen zwei Männer.
Der Fall gehört zu einer Mordserie, die Hamburg erschüttert
und im Polizeipräsidium blutig endet.

Es ist der 8. April 1985. In der Halstenbeker Straße 32 steht ein Klinkerbau aus gelben Hartbrandziegeln. Hinter der bürgerlichen Fassade laufen an diesem christlichen Feiertag die Machtkämpfe des Hamburger Rotlichtmilieus zusammen.

Der Zuhälter Waldemar „Neger-Waldi“ Dammer (30) hat das Haus erst kurze Zeit zuvor von der St.-Pauli-Größe Stefan Hentschel übernommen. Bei ihm ist sein Wirtschaftler und Geldanleger Ralf Kühne (27), genannt „Corvetten-Ralf“. Dammers Ehefrau hat das Haus gerade verlassen, als Werner „Mucki“ Pinzner und Siegfried „Siggi“ Träger zu Fuß kommen. Weil Träger Dammer gut kennt, werden beide Besucher arglos eingelassen.

Im tiefer gelegenen Arbeitszimmer sitzt Dammer hinter seinem Schreibtisch. Pinzner nimmt ihm gegenüber auf einem Stuhl Platz, Kühne und Träger sitzen auf den Stufen zum Durchgang. Nach einem kurzen Gespräch zieht Träger – für die Opfer Dammer und Kühne sowie zu diesem Zeitpunkt auch für Pinzner, völlig unerwartet – einen Revolver aus der rechten Tasche seiner Bundeswehrrhose und feuert fünfmal.

Unmittelbar nach den Schüssen verlassen Pinzner und Träger das Haus und begeben sich zurück nach St. Pauli. Dammers Ehefrau findet beide Männer kurze Zeit später tot im Arbeitszimmer: Dammer sitzt vornübergebeugt am Schreibtisch, Kühne liegt bäuchlings zwischen Tür und Schreibtisch auf dem Fußboden. Die Gewalt des Kiezes ist in Schnelsen angekommen.

Was die Schüsse verraten

Oft heißt es verkürzt, der „St.-Pauli-Killer“ Pinzner habe beide Männer erschossen. Die gerichtliche Rekonstruktion ergibt ein genaueres Bild: Pinzner ist Mittäter, doch Träger gibt die fünf Schüsse aus einem Smith-&-Wesson-Revolver ab. „Die genaue Folge der Schüsse ist nicht mehr rekonstruierbar“, erläutert Prof. Klaus Püschel, damals Leitender Oberarzt im Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, im Gespräch mit dem DorfGeflüster. „Träger schoss so schnell hintereinander, dass Pinzner, entgegen seiner vorherigen Absicht, seinen eigenen Arminius-Revolver gar nicht mehr zog.“

Dammer wird laut Rechtsmedizin von drei Geschossen in Kopf, Hals und Schulter getroffen und stirbt an einer schweren Hirnverletzung. Die Schüsse fallen aus 60 bis 120 Zentimetern Entfernung. Kühne erleidet zwei tödliche Schüsse; einer trifft ihn aus weniger als zehn Zentimetern Entfernung am Hals, der andere verläuft auch bei ihm durch Stirn und Kopf.



Dammer wird von drei Geschossen in Kopf, Hals und Schulter getroffen, Kühne erleidet zwei tödliche Schüsse. (Zeichnung: Marius Klatt)

Am Tatort untersucht der Rechtsmediziner Manfred Kleiber (seinerzeit Oberarzt in Hamburg, später Chef der Rechtsmedizin in Halle) die Toten. Zu den Obduzenten in der Hamburger Rechtsmedizin gehört der Niendorfer Dr. Erwin Koops, Experte für Waffen- und Schussverletzungen.

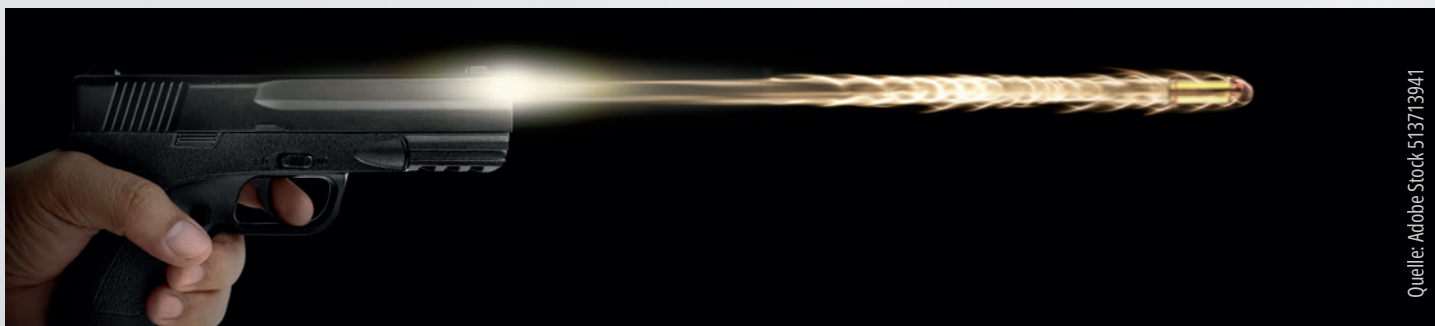
Ein Auftrag aus dem Kiez

Der Anschlag gilt vor allem Waldemar Dammer. Kurz vor Ostern soll er den österreichischen Bordellbetreiber Peter Nusser, genannt „Wiener Peter“, öffentlich zusammengeschlagen und gedemütigt haben. Ob Nusser allerdings Auftraggeber für die beiden Morde ist, konnte das Landgericht später nicht feststellen. Sein Geld erhält Pinzner von dem Zuhälter und Drogendealer „Joe“ Marx (Chikago-Bande). Als Beleg für den Doppelmord zeigt Pinzner fünf Hülsen aus dem Revolver, mit dem Dammer und Kühne erschossen wurden. Ralf Kühne ist zur falschen Zeit am falschen Ort und wird als unbequemer Zeuge beseitigt.

Der Doppelmord gehört zu einem erbitterten Konkurrenzkampf. Gruppierungen wie die „GBH“ (Gerd, Mischa, Beatle und Harry) und die emporkommende „Nutella-Bande“ ringen um Bordelle, Straßenprostitution, Glücksspiel und Kokainhandel. Aus Drohungen und Schlägereien werden gezielte Tötungen. Als Auftraggeber gilt u.a. Peter Nusser. Das Milieu schweigt.

Ein Handlanger mit Killer-Image

Pinzner ist keine führende Kiezgröße, sondern ein gefährlicher Handlanger, der gefürchtet werden will. 1947 in Hamburg-Bramfeld geboren, fällt er früh durch Gewalt auf. 1975 beteiligt er sich an einem Raubüberfall, bei dem ein Marktleiter erschossen wird, und erhält zehn Jahre Haft. Im Gefängnis knüpft Pinzner Kontakte ins Rotlichtmilieu und wird abhängig von Heroin und Kokain. Noch als Freigänger beginnt er 1984 gegen Bezahlung zu töten.





Seine Opfer sterben in Kiel, Hamburg und bei München. Mindestens fünf Morde werden ihm zugerechnet; er selbst prahlt mit acht oder mehr Taten.

Püschel erinnert sich heute: „Pinzner dürfte der bekannteste und schlimmste Profikiller sein, mit dem Polizei und Rechtsmedizin in Hamburg zu tun hatten.“ Auffällig und außergewöhnlich sei der Gegensatz zwischen Pinzners massivem Drogenkonsum und seiner besonderen Kaltblütigkeit gewesen. Pinzner nennt sich selbst „Eliminator“ und „Killer der Nation“. Doch für die Kiez-Paten ist er vor allem ein Werkzeug.

FD 65 gegen das organisierte Verbrechen

Bereits 1982 baut der spätere Leiter des Landeskriminalamts Hamburg Wolfgang Sielaff die Fachdirektion zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität auf, intern „FD 65“ genannt. Fachleute aus mehreren Ermittlungsbereichen arbeiten dort unter Sielaffs Leitung zusammen.

Nach dem Doppelmord in Schnelsen richtet Sielaff die Sonderkommission „855“ ein. Sie untersucht mehrere Mordfälle und einen Raubüberfall zentral. Zeugenaussagen, Milieuerkenntnisse und kriminaltechnische Spuren verdichten sich. Am 15. April 1986 wird Pinzner festgenommen. Er gesteht fünf Morde und kündigt Aussagen über weitere Taten, Mittäter und Auftraggeber an. Damit wird der Killer selbst zu einem wichtigen Zeugen. Die Polizei fürchtet einen Anschlag von außen. Dass aber Gefahr aus Pinzners engstem Umfeld kommen könnte, wird unterschätzt.

Das Blutbad im Hamburger Polizeipräsidium

Am 29. Juli 1986 sitzt Pinzner im Zimmer 418 des Polizeipräsidiums am Berliner Tor. Anwesend sind seine Frau Jutta, seine Verteidigerin, zwei Polizeibeamte, eine Protokollkraft und Staatsanwalt Wolfgang Bistry. Jutta Pinzner hat einen von der Anwältin beschafften Revolver unter ihrer Kleidung ins Gebäude geschmuggelt. Sie wird nicht ausreichend kontrolliert. Pinzner greift plötzlich nach der Waffe, erklärt die Situation zur Geiselnahme und schießt Bistry in den Kopf. Die Beamten können fliehen.

Pinzner verabschiedet sich telefonisch von seiner Tochter, dann erschießt er seine Frau und sich selbst.

Der Tod des Staatsanwalts

Wolfgang Bistry lebt zunächst noch. Der 40-jährige Jurist wird mit einem Rettungshubschrauber ins Universitätsklinikum Eppendorf gebracht. Seine Hirnverletzung ist nicht zu überleben. Am 30. Juli 1986 stirbt er. Bistry hinterlässt seine Ehefrau und einen Sohn. Auf einem Friedhof in Pinneberg findet er seine letzte Ruhestätte.

Sielaff nennt das Geschehen später einen „Stich ins Herz der Polizei“. Ein inhaftierter Mehrfachmörder hat im Polizeipräsidium den zuständigen Staatsanwalt erschossen. Innensenator Rolf Lange und Justizsenatorin Eva Leithäuser treten infolge des Skandals zurück.

Pinzner wird wegen seiner Auftragsmorde nie vor Gericht stehen. Im Februar 1989 verurteilt die große Strafkammer 21a als Schwurgericht Träger wegen des gemeinschaftlich (zusammen mit Pinzner) begangenen Mordes zu lebenslanger Freiheitsstrafe als Gesamtstrafe. Auch „Wiener Peter“ sowie ein weiterer Mittäter Pinzners, Stefan Hockauf, erhalten lebenslang wegen Mordes bzw. Beihilfe. – Übrigens: Alle drei wurden nach 15 Jahren wieder auf freien Fuß gesetzt.

Hinter der Legende stehen die Toten

Pinzner hat alles dafür getan, als gefürchteter Killer in Erinnerung zu bleiben. Ein verantwortungsvoller Rückblick darf diese Selbstinszenierung und die Legenden der weiteren Täter im Hintergrund nicht fortschreiben. Im Mittelpunkt müssen die Menschen stehen, die starben, die Strukturen hinter den Taten und die Fehler, die das letzte Blutbad ermöglichten.

Die Rechtsmedizin kann nicht erklären, warum sich ein Mensch zum Herrn über Leben und Tod erhebt. Aber sie kann seiner Legende überprüfbare Tatsachen entgegensetzen.

kp/tk

Gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Püschel, der selbst in Hamburg-Schnelsen lebt, veröffentlicht das DorfGeFlüster eine Serie über Tötungsdelikte im Hamburger Nordwesten und im Kreis Pinneberg. Monat für Monat greifen wir geklärte und ungeklärte Fälle auf, die sich in unserem Einzugsgebiet – in vertrauten Straßen, im eigenen Stadtteil oder nur wenige Kilometer vom Wohnort entfernt – ereignet haben. Viele Leserinnen und Leser werden sich noch an die ungewöhnlichen Taten erinnern. Andere haben möglicherweise einen persönlichen Bezug zu den Orten oder zu den beteiligten Menschen.

Klaus Püschel ordnet die Fälle als Experte in unserer Serie ein. Er erklärt, wie Polizei und Rechtsmedizin arbeiten, welche Spuren ein gewaltsamer Tod hinterlässt und welche Schlüsse sich daraus ziehen lassen. Dabei richten wir den Blick auch auf die Menschen hinter den Akten: auf Opfer, Angehörige, Motive und die Folgen eines Verbrechens.

CRIME SPECIAL
jeden Monat
ein echter Fall

HANSE

RL

De mook dat!

Adlerstraße 82-84
25462 Rellingen

Tel.: 0172 / 178 6113

www.hansebedachung.de

info@hansebedachung.de

BEDACHUNG

Beratung - Planung - Ausführung - Vermittlung

HERBST ANGEBOT 10% auf Alles

Der Herbst steht vor der Tür Ist Ihr Dach bereit?

Ihr Partner für Dachtechnik, Holz- & Bautenschutz

Schützen Sie den Wert Ihrer Immobilie rechtzeitig vor den stürmischen und nassen Monaten.

Unsere Leistungen für Sie aus einer Hand:

- Bedachungen aller Art (Flach- & Steildächer)
- Dachrinnenreinigung & Bau-Klempnerei
- Sanierungsarbeiten (Fassade & Schornstein)
- Holz- & Bautenschutz sowie Holzarbeiten
- Wärmedämmung & Schieferarbeiten
- Schnelle Hilfe bei Sturmschäde 24/7 Notdienst

Wir sind sofort für Sie da!

Wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner im norddeutschen Raum

rewe.de

Draußen stürmisch. Dinnen cosy.



REWE
Dein Markt

Am Markt 10 • 25474 Bönningstedt Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr